

Protokolleintrag vom 27.02.2008

2008/93

**Postulat von Beatrice Reimann (SP) und Myrtha Meuli (SP) vom 27.2.2008:
Birmensdorfer- und Werdstrasse, Änderung des Verkehrsregimes**

Von Beatrice Reimann (SP) und Myrtha Meuli (SP) ist am 27.2.2008 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Birmensdorfer-/Werdstrasse zwischen der Schmiede Wiedikon und der Stauffacherstrasse durch den MiV im Gegenverkehr befahren werden kann, um gleichzeitig die Zweierstrasse in den Stadtkreisen 3 und 4 zu entlasten und so als Tempo-30-Zone zur Quartierstrasse abzuklassieren.

Begründung:

Dem Vernehmen nach soll an der Birmensdorfer-/Werdstrasse zwischen Schimmel- und Stauffacherstrasse eine Fahrspur für den MiV aufgehoben werden, da diese augenscheinlich nicht benötigt wird. Diese Strassen werden heute nur in Richtung City befahren.

Einen Block weiter, an der Zweierstrasse drängt sich der Verkehr in Richtung Süden. Die Strassenverhältnisse sind beengt. Von den Gebäulichkeiten und deren Nutzungen her entspricht die Zweierstrasse eigentlich einer Quartierstrasse, vergleichbar mit der Weststrasse.

Anstatt eine Fahrspur auf der breiten Birmensdorfer-/Werdstrasse einfach aufzuheben, könnte diese im Gegenverkehr genutzt und dadurch die Zweierstrasse entlastet und durch bauliche Massnahmen aufgewertet werden. Dies kommt einer Quartieraufwertung gleich, wie sie die Weststrasse erleben wird.